

Beschlussvorlage

zur Behandlung im **Ausschuss für Kultur, Integration und Gleichstellung**

Betreff: **Baukostenzuschuss Vorstadttheater**

Bezug:

Anlagen: 0

Beschlussantrag:

Die Tübinger Puppenbühne e.V. erhält für die Renovierung und den Umbau des Vorstadttheaters einen Baukostenzuschuss in Höhe von 6.500 €.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr. 2013	Folgej.:
Investitionskosten:	€	6.500 €	€
Bei HHStelle veranschlagt: 2.3320.9870.000-0101	20.000 €		
Aufwand/Ertrag jährlich	€	ab:	

Ziel:

Der beantragte Baukostenzuschuss ermöglicht es dem Verein, dringende Reparatur- und Umbauarbeiten an seiner Spielstätte durchzuführen. Die Renovierung soll sowohl die Arbeitsbedingungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter als auch die Aufenthaltsqualität für das Publikum verbessern. Zudem sind die Reparaturen zum Erhalt der Bausubstanz erforderlich.

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Das Vorstadttheater wurde vor 1998 in einer ehemaligen Remise des französischen Militärs in der Katharinenstraße gegründet. Nach 15 Jahren sind Sanierungsarbeiten und Umbauten notwendig geworden, die der Verein nicht aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Eine Sanierung und Modernisierung der Räumlichkeiten ist dringend geboten, um das Theater weiterhin attraktiv für die Zuschauerinnen und Zuschauer zu gestalten.

2. Sachstand

Das Vorstadttheater ist ein unabhängiges und selbst verwaltetes Theater, dessen Träger der Verein Tübinger Puppenbühne e.V. ist. Der Verein hat das kleine Gebäude durch Eigenarbeit zu einer festen Spielstätte umgebaut. Bis heute wird das Theater mit sehr viel ehrenamtlichem Engagement und Zeitaufwand der Vereinsmitglieder betrieben. Mit einer Kapazität von 65 Plätzen ist es das kleinste und intimste Tübinger Theater. Neben den Aufführungen der Tübinger Puppenbühne für Kinder und Erwachsene finden dort regelmäßig Veranstaltungen statt, die das gesamte Gebiet der Kleinkunst umfassen: Kabarett, Varieté, Musikdarbietungen, Matineen, Lesungen, Podiumsdiskussionen, Ausstellungen etc.

Das Theater wird von verschiedenen Theatergruppen als Probebühne genutzt. Es versteht sich zudem als Sprungbrett für Nachwuchskünstler und kann für verschiedene Veranstaltungen gemietet werden. Mit 120 Veranstaltungen im Jahr und großem Einzugsgebiet hat sich das Theater in der Stadt gut etabliert. Vor allem die Kasperveranstaltungen an den Sonntagnachmittagen erfreuen sich großer Beliebtheit.

Um dieses Angebot weiterhin zu erschwinglichen Preisen aufrecht erhalten zu können, sind Sanierungsarbeiten dringend erforderlich. So fallen Malerarbeiten wie der Neuanstrich der rissigen Türen und der Außenwand an. Viele Renovierungs- und Umbaumaßnahmen sind auch im Innenbereich notwendig: Die alten Kinostühle, die bereits 1997 gebraucht gekauft wurden, sind nicht mehr nutzbar. Sie werden durch eine neue, flexible und stapelbare Bestuhlung ersetzt. Der Boden wird abgeschliffen und neu versiegelt. Die Erhöhung des hinteren Zuschauerbereichs soll für alle Zuschauerinnen und Zuschauer einen besseren Blick auf die Bühne gewährleisten. Auch gibt es bisher keine Künstlergarderobe. Daher werden Puppen und sonstigen Bühnenmaterialien zukünftig außerhalb des Hauses in einem neu zu errichtenden Raum gelagert. Dadurch entsteht Platz für eine Garderobe. Des Weiteren ist die Heiztherme defekt und muss ersetzt werden. Zudem fallen weitere Maßnahmen an, wie die Erneuerung der Lampen, Modernisierungsarbeiten in den Toiletten und ein neuer Thekenbereich.

Der Finanzierungsplan sieht Gesamtkosten von 9.000 € vor, die der Verein nicht komplett aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Daher hat der Verein um einen Baukostenzuschuss in Höhe von 6.500 € gebeten. Ein Viertel der Baukosten wird, gemäß den Förderrichtlinien für den Kulturbereich, vom Verein übernommen.

3. Vorschlag der Verwaltung

Die Verwaltung schlägt vor, einen Baukostenzuschuss in Höhe von 6.500 Euro zu bewilligen.

4. Lösungsvarianten

Der Baukostenzuschuss wird nicht bewilligt.

5. Finanzielle Auswirkung

Der Baukostenzuschuss in Höhe von 6.500,- Euro wird aus den bei der Haushaltsstelle 2.3320.9870.000-0101 (Baukostenzuschüsse an Vereine) eingestellten Mitteln zur Verfügung gestellt. Insgesamt sind bei dieser Haushaltsstelle Mittel in Höhe von 20.000 Euro veranschlagt. Der Zuschuss kann unter Vorlage eines Verwendungsnachweises nach Abschluss der Baumaßnahmen abgerufen werden.

6. Anlagen